

**Niederschrift  
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Warngau**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 09.10.2018  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus Oberwarngau, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Anwesend sind:**

Bader, Anton  
Bauer, Max  
Beilhack, Engelfried  
Bücher, Reinhard  
Dresel, Winfried Dr.  
Gschwendtner, Manuela  
Gschwendtner, Sepp  
Huber, Peter  
Obermüller, Leonhard  
Rinshofer, Lorenz  
Spannring, Michael  
Thurnhuber, Klaus  
Weiland, Jakob

**Entschuldigt fehlen:**

Anderssohn, Andrea	Entschuldigt.
Hupfauer, Marlene	Entschuldigt.
Schwarzer, Adolf	Entschuldigt.
Thurnhuber, Marinus	Entschuldigt.

**Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben**

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.09.2018.
2. Sozialer Wohnungsbau der Gemeinde Warngau in Osterwarngau.  
Bekanntmachung der vergebenen Gewerke.
3. Sozialer Wohnungsbau der Gemeinde Warngau in Osterwarngau.  
Einbau von Küchen.
4. Sanierung des "Mesner Weiher" (Dorfweiher) in Osterwarngau.
5. Informationen und Anfragen.

## Öffentlicher Teil

### **Top 1 Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.09.2018.**

Den Gemeinderäten/innen war die Niederschrift zur Kenntnisnahme zugestellt worden.  
Es gab keine Einwände.  
Der vorgelegten Niederschrift wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1, Obermüller Leonhard berechtigte Enthaltung.

### **Top 2 Sozialer Wohnungsbau der Gemeinde Warngau in Osterwarngau. Bekanntmachung der vergebenen Gewerke.**

Mit Beschluss vom 10.07.2018 hatte der Gemeinderat Warngau Bürgermeister Klaus Thurnhuber zur eigenständigen Vergabe von Gewerken ermächtigt.  
Daher erfolgt nur noch eine öffentliche Bekanntgabe der zwischenzeitlich vergebenen Gewerke.

Gerüstbau:  
Steinel Gerüstbau GmbH, Holzkirchen.  
Summe 11.667,55 €.  
Höchstes Angebot 20.546,50 €. Kostenberechnung 10.000,00 €.

Malerarbeiten:  
Andreas Steininger, Holzkirchen.,  
Summe 25.551,56 €.  
Höchstes Angebot 63.021,39 €. Kostenberechnung 17.500,00 €.

Putzarbeiten:  
Klawonn Maschinenputz GmbH, Schaftlach.  
Summe 33.549,48 €.  
Höchstes Angebot 51.311,32 €. Kostenberechnung 25.000,00 €.

Die nächsten Gewerke sind:

Heizung, Submission am 10.10.2018.  
Lüftung, Submission am 10.10.2018.  
Sanitär, Submission am 10.10.2018.

Diese Ergebnisse werden dann in der nächsten darauffolgenden Sitzung bekannt gegeben.

**Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.**

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	-
Nein-Stimmen:	-
Persönlich beteiligt:	0

**Top 3 Sozialer Wohnungsbau der Gemeinde Warngau in Osterwarngau.  
Einbau von Küchen.**

Der Bürgermeister stellte seinen Vorschlag zum Einbau von Küchen mittlerer Qualität zur Diskussion

Als Diskussionsgrundlage stellte er das von einem heimischen Küchenhaus geschätzte Angebot in Höhe von 38.000,00 € vor. Die Schätzung wurde nach den benötigten lfd. Metern der Küchenzeilen erstellt.

Der Gemeinderat befürwortet den Vorschlag des Herrn Bürgermeisters, dass die Wohnungen einheitlich durch die Gemeinde mit Küchen bestückt werden.

Die Küchen werden auch mit den notwendigen Elektrogeräten Herd, Spülmaschine und Kühlschrank versehen.

Das Architekturbüro Hohenreiter & Kohwagner wird zur Einholung von geeigneten Angeboten angewiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 4 Sanierung des "Mesner Weiher" (Dorfweiher) in Osterwarngau.**

Mit Schreiben vom 24.09.2018 stellte Herr Karl Herbst den Antrag auf Sanierung des Dorfweihers „Mesnerweiher“ in Osterwarngau.

Dieser sei vor knapp 50 Jahren von der Dorfgemeinschaft in Eigenregie bis auf eine Tiefe von 1,50 m ausgebaggert und die Uferwände mit Spundwänden versehen worden.

Damals wurde auch eine Löschwasserentnahmestelle und ein Überlaufwerk geschaffen.

Danach wurde der Weiher sich selbst überlassen und ist deshalb weitgehend verschlammte und fast zur Hälfte mit Schilf zugewachsen. Die Löschwassereinrichtung ist nicht mehr nutzbar und die Spundwände sind überwiegend eingebrochen. Die Uferrandzone ist in weiten Flächen verbuscht.

Aufgrund der Verschlammung beträgt die Wassertiefe nur noch ca. 40 cm.

Wenn in den nächsten Jahren nichts unternommen wird, ist anzunehmen, dass der Weiher vollständig verlandet.

Nach Vorliegen des Antrages hat der Bürgermeister mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde Landratsamt Miesbach, der FF Warngau, dem Biologen Henning Fromm und dem Antragsteller Karl Herbst eine Besichtigung und Lagebesprechung zur Ergreifung von geeigneten Maßnahmen zur Weihersanierung geführt.

Dem Gemeinderat wird deshalb vom Bürgermeister vorgeschlagen, dass die Löschwasserfunktion hergestellt und der Weiher wieder als Dorfweiher hergerichtet wird.

Da der sensible Untergrund von solchen Weihern bekannt ist und durch eine unsachgemäße Handhabung von schwerem Geräte dieser Untergrund durchstoßen werden kann, beschließt der Gemeinderat einen geeigneten Planer für diese Sanierungsmaßnahme zu Rate zu ziehen.

Dieser soll zuerst ein Konzept der gesamten Maßnahme erstellen. Dann wird dem Gemeinderat und der Dorfgemeinschaft Osterwarngau die Planung vorgestellt werden.

Erst danach wird mit den eigentlichen Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0

### **Top 5 Informationen und Anfragen.**

Der Bürgermeister schlägt dem Gemeinderat Warngau vor, den Bebauungsplan Warngau Nr. 1 „Allerheiligenweg, Riedstraße“, der im Jahr 1978 entstanden ist, den heutigen Gegebenheiten im Wohnungsmarkt anpassen zu lassen.

Durch Überarbeitung der vorgegebenen Grundfläche soll dringend benötigter neuer Wohnraum geschaffen werden können.

Wenn der erste Entwurf vorliegt wird er diesen dem Gemeinderat zur Begutachtung und einer evtl. Beschlussfassung vorlegen.

Dieser Vorschlag des Bürgermeisters fand die Zustimmung der Gemeinderäte.

Bürgermeister Klaus Thurnhuber gab bekannt, dass die vom Gemeinderat gewünschte Gestaltungssatzung ein Tagesordnungspunkt in der Novembersitzung sein wird.

Der Bürgermeister gibt die Einladung des SV Warngau an den Gemeinderat zur Einweihung des neuen Vereinsbusses weiter. Diese findet am kommenden Sonntag, dem 14. Oktober statt. Er bittet um eine rege Teilnahme.

Auf eine Anfrage hin, teilte der Bürgermeister mit, dass das Verlegen des Kunstrasens auf dem Gelände der Schul- und Breitensportanlage Wall im November stattfinden wird.

Der Dorfbach in Oberwarngau muss heuer noch dringend vom Bewuchs gesäubert und geräumt werden. Der Bürgermeister hat den Auftrag zur Räumung schon erteilt. Diese Arbeiten werden Ende Oktober/Anfang November durchgeführt werden.

Herr Gemeinderat Michael Spannring fragte hinsichtlich der Schülerhaltestelle in Osterwarngau nach. Seiner Meinung nach muss dort die Haltestelle entschärft werden weil die Kinder dort unkontrolliert die Straße überqueren würden um dort zur zweiten Schulbushaltestelle auf der anderen Straßenseite zu gelangen.

Weiter muss die vorhandene Straßenbeleuchtung erweitert werden, da diese dort zu schwach ausgelegt sei.

Der Bürgermeister erwiderte, dass diese Situation bekannt ist und geändert werde.

Es wird auf der anderen Straßenseite ein weiteres Buswartehaus aufgestellt werden.

Die Änderung der Straßenbeleuchtung ist in Auftrag gegeben, weitere Lampen werden installiert.

Weiter führte Gemeinderat Michael Spannring aus, dass sich für Fußgänger die Nutzung der Osterwarngauer Straßen durch das Fehlen von Gehsteigen als gefährlich erweise.

Auch sei die Straßeneinmündung vom Badeweiher her in die Kreisstraße gefährlich weil Autofahrer von Schmidham herkommend, die kreuzenden Fußgänger und Radfahrer erst zu spät bemerkten.

Bürgermeister Thurnhuber hat zwischenzeitlich schon auf diese Situation reagiert und z.B. das Ortsschild Richtung Schmidham weiter vor der Ortschaft installieren lassen. Auch sei an der angesprochenen Einmündung zum Badeweiher ein Straßenspiegel aufgestellt worden. Weiter verweist der Bürgermeister auf die erst kürzlich wieder erfolgte Geschwindigkeitsmessung in der Ortsdurchfahrt Osterwarngau. Bei dieser Messung seien innerhalb einer Stunde 200 Pkw gezählt worden bei der es insgesamt drei geringfügige Übertretung der 50 km/h Beschränkung gegeben habe.

Weiter sei mit den Fachbehörden des Landratsamtes und der PI Holzkirchen vor Ort eine Prüfung der Verkehrssituation geplant. Es wird versucht eine befriedigende Lösung zu finden.

Von der gesetzlich geregelten Zuständigkeit für Fußgänger innerorts sei es so geregelt, dass die Gemeinde entlang einer Kreisstraße Fußgängerwege schaffen könne.

#### **Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.**

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	-
Nein-Stimmen:	-
Persönlich beteiligt:	0

GEMEINDERAT WARNGAU, den 12.12.18

Klaus Thurnhuber  
Bürgermeister

Michael Wagner  
Schriftführer